

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerchaft vom 15. Mai 1907.....	S. 399.
II. Mitteilung des Senats vom 17. Mai 1907:	
1. Antrag, betreffend schärfere Bewachung des Freihafens.....	" 401.
2. Erweiterungsbauten für Ellen.....	" 401.
3. Vergrößerung des chirurgischen Hauses.....	" 401.
4. Grundabtretung an J. B. Schmidt und Herstellung der Planstraße zwischen dem freien Platz an der Hemelingerstraße und der Straße Am schwarzen Meer.....	" 401.
5. Entwässerungskanal der Altenescherstraße zwischen Gröpelinger Chaussee und Pastorenweg.....	" 401.
6. Verteilung einer bei der Ortschaft Lantenau liegenden als Ladeplatz dienenden Ausbuchtung.....	" 401.
7. Schulgelberhebung.....	" 401.
8. Instandsetzung der Direktorenwohnung im Alten Gymnasium.....	" 403.
9. Veräußerung des Grundstücks Osterstraße Nr. 1a und der Grundfläche Flurbezeichnung Nr. 478.....	" 404.
10. Vertretung der Richter.....	" 407.
11. Anrechnung des Fonds für Ablagerungshäuten zur Durchführung der hiesigen Hafenerweiterung auf die für Erweiterungsbauten bewilligten Mittel.....	" 407.
12. Erweiterung der Gleisanlagen des Rangierbahnhofs im hiesigen Zollanschlussgebiet.....	" 408.
13. Änderungen in der Besetzung von Deputationen und Behörden.....	" 412.

Beschl. der Bürgerchaft

vom 15. Mai 1907.

1. Antrag, betreffend schärfere Bewachung des Freihafens.

Aus Anlaß der ersten Feuersbrünste der letzten Wochen ersucht die Bürgerchaft den Senat, die Polizeidirektion und die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob eine verstärkte polizeiliche Bewachung des Hafenviertels sowie eine Überwachung der Beleuchtung an Bord der Baumwollschiffe und nötigenfalls eine Versorgung derselben mit elektrischer Beleuchtung ratsam ist.

2. Antrag wegen Vermehrung der Mitglieder der Kommission für das Submissionswesen.

Die Bürgerchaft erhöht die Zahl der Mitglieder von sieben auf neun und erwählt die Herren Dr. Michaelis und W. Leymann.

3. Erweiterungsbauten für Ellen.

Indem sich die Bürgerchaft ihre prinzipielle Stellungnahme zum Pavillonssystem im übrigen vorbehält, erteilt sie den Anträgen der Baudeputation, Abteilung Hochbau (Verh. d. G. S. 186/189 und S. 302/303), und den in dem Bericht der Deputation für die Krankenanstalt (Verh. d. G. S. 319/320) gestellten Anträgen ihre Zustimmung mit der Abänderung, daß die Dächer der Neubauten der Wäscherei nicht aus geklebter Dachpappe, sondern aus Holzzement hergestellt werden.

Sie bewilligt demnach zunächst, unter Erteilung der von der Baudeputation, Abteilung Hochbau, nachgesuchten Ermächtigung, für die Erweiterung der Wäscherei unter Erhöhung der beantragten Summe um 500 M. mit Rücksicht auf die veränderte Herstellung der Dächer die Summe von

M.	32 000
für ein Haus für irrsinnige Verbrecher	" 127 000
für den Neubau einer offenen Station für 30 Frauen	" 105 150
zusammen	M. 264 150

auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen.

Sie ersucht jedoch den Senat, vor Vergebung der für diese Gebäude erforderlichen Heizungsanlagen die Hochbauinspektion mit einem Bericht zu beauftragen, wie sich der Betrieb der maschinellen Anlage und des Fernheizwerkes rationeller gestalten läßt, insbesondere: Ausnutzung des Abdampfes der stationären Dampfmaschinen und die Wiederverwertung des Kondenswassers aus den Zentralheizungen der einzelnen Gebäude sowie den Kochküchen und dem Wäschereibetriebe.

4. Vergrößerung des chirurgischen Hauses.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt nach Maßgabe der in dem Bericht (Verhdlg. S. 369/371) enthaltenen Bemerkungen und bewilligt zu dessen Ausführung 321 800 M. (319 000 + 4000 + 2000 — 3200 = 321 800 M.). Auch ermächtigt sie die Deputation für die Krankenanstalt und die Baudeputation, Abteilung Hochbau, unerhebliche Änderungen, die sich während der Bauausführung als erwünscht herausstellen, ohne die Kosten zu erhöhen, vorzunehmen.

5. Flächenaustausch mit J. B. Garbade Witwe und Festsetzung einer neuen Planstraße.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage zur Prüfung und Berichterstattung an eine Kommission von neun Mitgliedern, die sie dem Senate demnächst namhaft machen wird.

6. Neue Straßenlinien für die Wulvesstraße.

Die Bürgerschaft beschließt die in dem vorgelegten Plane rot eingezeichneten Linien als neue Straßenlinien gemäß §§ 22—28 der Bauordnung.

7. Grundabtretung an J. B. Schmidt und Herstellung der Planstraße zwischen dem freien Plaze an der Hemelingerstraße und der Straße Am schwarzen Meer.

Die Bürgerschaft genehmigt die von der Deputation für Regulierung der Baulinien mit Heinrich Schmidt Erben und J. B. Schmidt abgeschlossenen Verträge.

Sie bewilligt die zur Anlegung der Straße A B und der weiteren Pflasterung des Rondels erforderlichen 13 550 M. auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, nach.

8. Übertragbarkeit von Positionen des Ausgabe-Budgets des Amtsgerichts Bremen für 1906 und Nachbewilligung für dasselbe.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung dazu, daß zum Budget des Amtsgerichts Bremen für 1906 die Positionen IV 1 b und V 1 b mit den Positionen IV 1 a und V 1 a sowie die Positionen IV 3, 4 und 5 mit den Positionen II 1—5 für übertragbar erklärt werden, und sie bewilligt für Vergütung von Hilfsrichtern den Betrag von 1256,23 M. nach.

9. Steuerhinterziehungen.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

10. Ankauf von Grundstücken zur Ablagerung von Hausmüll.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen, indem sie von ihrem Beschlusse vom 27. März 1907 zurücktritt.

11. Regulierung der Lindenhoffstraße.

Die Bürgerschaft beschließt die Enteignung der in dem vorgelegten Plane grün schraffierten Teile der in dem Verzeichnis (Verhdlg. S. 352) näher bezeichneten Grundstücke mit der Maßgabe, daß die von der Fluchtlinie betroffenen Stallgebäude nicht mit enteignet werden.

Sie bewilligt die Kosten der Enteignung auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen, Fonds der Regulierung der Baulinien.

12. Entwässerungskanal der Altenescherstraße zwischen Gröpelinger Chaussee und Pastorenweg.

Die Bürgerschaft genehmigt es, daß die Kosten der Herstellung des Kanals mit 1879,52 M. vorläufig aus den für die Kanalisation von Gröpelingen bewilligten Mitteln gedeckt werden.

13. Vertiefung einer bei der Ortschaft Lankenau liegenden als Ladeplatz dienenden Ausbuchtung.

Die Bürgerschaft genehmigt die Ausbaggerung und bewilligt 3200 M. als einmalige Ausgabe für die Kanalisation am linken Weserufer auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Kanalisation am linken Weserufer.

Mitteilung des Senats

vom 17. Mai 1907.

1. Antrag, betreffend schärfere Bewachung des Freihafens.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 15. d. Mts. bei und hat die zuständigen Behörden mit der gewünschten Berichterstattung beauftragt.

2. Erweiterungsbauten für Ellen.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 15. d. Mts. bei und hat die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit der gewünschten Berichterstattung beauftragt.

3. Vergrößerung des chirurgischen Hauses.

4. Grundabtretung an J. B. Schmidt und Herstellung der Planstraße zwischen dem freien Platze an der Hemelingerstraße und der Straße Am schwarzen Meer.

5. Entwässerungskanal der Altenescherstraße zwischen Gröpelinger Chaussee und Pastorenweg.

6. Vertiefung einer bei der Ortschaft Lankenau liegenden als Ladeplatz dienenden Ausbuchtung.

Der Senat tritt zu den sämtlichen obengenannten Gegenständen dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 15. d. Mts. bei.

7. Schulgelderhebung.

Die Schuldeputation hat den anliegenden Bericht, betreffend Schulgelderhebung, erstattet. Der Senat erteilt den Anträgen der Schuldeputation seine Zustimmung und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

Bericht.

Im Dezember 1894 (Verhdlg. S. 688) hatte die Schuldeputation beantragt, für die Erhebung der Schulgelder bei den öffentlichen Schulen in der Stadt Bremen, die bisher durch mehrere für diesen Zweck nebenamtlich angestellte

Anlage.